PLAYOFF-REPORT

SONDERAUSGABE FINALE – SAISON 2016/17

TÖLZER LÖWEN

TORHÜTER	
29	Markus Janka
30	Anian Geratsdorfer
41	Michael Boehm

VERTEIDIGER	
17	Christian Kolacny
19	Marinus Reiter
21	Thomas Schenkel
24	Tom Horschel
25	Johannes Huß
27	Josef Frank
33	Michael Kristic
60	Iiro Vehmanen

STÜRMER	
7	Florian Strobl
10	Franz Mangold
11	Johannes Sedlmayr
22	Jordan Baker
23	Daniel Merl
39	Michael Endraß
42	Tobias Kirchhofer
47	Josef Reiter
49	Klaus Kathan
61	Maximilian Hörmann
77	Constantin Ontl
89	Stefan Reiter
91	Dominik Walleitner
97	Julian Kornelli

TRAINER
Axel Kammerer
Benedikt Huß (Co-Trainer)

TILBURG TRAPPERS

TORHÜTER	
39	Ian Meierdres
40	Martijn Oosterwijk

VERTEIDIGER	
4	Ryan Colier
5	Giovanni Vogelaar
7	Alexei Loginov
13	Jordy Verkiel
16	Kilian van Gorp
22	Boet van Gestel
25	Bjorn Willemse
29	Reinier Staats
44	Jordy van Oorschot
51	Thijs Voorn

STÜRMER	
6	Ivy van de Heuvel
11	Levi Houkes
14	Mickey Bastings
20	Mitch Bruijsten
21	Shane McColgan
24	Jim Gudden
26	Jonne de Bonth
27	Diederick Hagemeijer
28	Jasper Nordemann
38	Ritchie van Hulten
55	Justin Larson
77	Reno de Hondt
91	Nick de Ruijter
95	Danny Stempher

TRAINER
Bohuslav Subr

LIEBE EISHOCKEYFANS,

was war das für ein Halbfinale! Die Fans, die sich die Spiele gegen den ERC Sonthofen angesehen haben, werden diese so schnell nicht vergessen. Vor allem die beiden nervenaufreibenden Verlängerungen, mit dem jeweils besseren Ende für die Tölzer Löwen. Auch von Rückständen ließen sich die Buam nicht beirren, kämpften sich in die Erfolgsspur und stehen nun verdient im Finale. Dort geht es nun gegen keinen anderen als den Titelverteidiger: die Tilburg Trappers. Die Holländer holten sich vergangene Saison in ihrer ersten Spielzeit in der deutschen Oberliga Nord gleich die Meisterschaft. Auf ihrem Weg ins Finale besiegten sie die Hamburg Crocodiles, die Selber Wölfe und die Moskitos Essen jeweils in vier Spielen. Die Mannschaft ist hochkarätig besetzt, ein spannender Kampf um die Krone, die Oberliga-Meisterschaft, steht bevor. Die Löwen-Fans haben in den Playoffs genau wie die Mannschaft Vollgas gegeben – auswärts und zu Hause. Das wird auch weiterhin notwendig sein.

Auf eine sportlich faire Serie!
Op een sportieve wedstrijd!

PLAYOFF-TERMINE FINALE 2017:

Freitag, 21. April, 19.30 Uhr
Tölzer Löwen – Tilburg Trappers

Sonntag, 23. April, 15 Uhr
Tilburg Trappers – Tölzer Löwen

Dienstag, 25. April, 19.30 Uhr
Tölzer Löwen – Tilburg Trappers

Freitag, 28. April, 20 Uhr*
Tilburg Trappers – Tölzer Löwen

Sonntag, 30. April, 18 Uhr*
Tölzer Löwen – Tilburg Trappers

*falls nötig

OBERLIGA-PLAYOFFS

Das Playoff-Finale wird ebenfalls im Modus Best-of-Five gespielt. Die Mannschaft, die zuerst drei Siege erreicht, wird Oberliga-Meister 2017. Die Tölzer Löwen haben Heimrecht gegen den Nord-Vierten Tilburg.

DAUERKARTEN-VORVERKAUF

Jetzt noch bis 30. April die Dauerkarte 2017/18 zu Oberliga-Preisen sichern! Formulare gibt es im Stadion oder auf www.toelzer-eissport.de

TÖLZER LÖWEN

TEAMANALYSE – DIE BUAM IM FINAL-CHECK

Eine starke kämpferische Leistung ließ die Tölzer Löwen Sonthofen knacken. Hier eine Analyse, wieso der Einzug ins Finale möglich wurde.

Tor: Markus Janka hat in den gesamten Playoffs einen Gegentorschnitt von 1,43. In brenzligen Situationen ist er zur Stelle. Aber auch Anian Geratsdorfer hat sich zweimal im Halbfinale bewiesen und eine gute Arbeit gemacht.

Verteidigung: Das Prunkstück der Tölzer Löwen. Kein anderer Oberligist hat im Schnitt so wenige Gegentore hinnehmen müssen. Verteidiger Christian Kolacny teilt sich mit Florian Strobl und Jordan Baker den Posten des Topscorers.

Sturm: Auf der anderen Seite kamen die Löwen mit den wenigsten eigenen Treffern aller Halbfinalisten ins Finale. Top-Torjäger gibt es in Bad Tölz keinen. Florian Strobl, Jordan Baker, Klaus Kathan, Julian Kornelli und Stefan Reiter trafen in den Play-offs alle viermal. Dahinter folgen Johannes Sedlmayr (3) und Franz Mangold (2). Weitere sechs Torschützen trafen einmal.

Special Teams: Das bisherige Prunkstück der Löwen, das Unterzahlspiel, litt gegen Sonthofen etwas. Vier Gegentreffer kassierten die „Buam" gegen die Bulls. Mit fünf Powerplay-Treffern konnten die Tölzer aber ihre Quote beim Überzahlspiel etwas aufwerten, diese liegt nun bei gut 16 Prozent.

Fazit: Die Tölzer profitieren von ihrem Heimrecht. Bislang ging keine Partie vor den eigenen Fans verloren.

von Melina Staar

TILBURG TRAPPERS

TEAMANALYSE – DIE HOLLÄNDER IM FINAL-CHECK

Tilburg ist in den Playoffs zur Höchstform aufgelaufen. In den beiden vorigen Runden wurden jeweils die Teams mit Heimrecht aus dem Wettkampf geworfen. Der Kader der Trappers im Überblick.

Tor: Ian Meierdres heißt der Stammtorhüter der Trappers. Der 28-Jährige kam in den bisherigen Playoffs auf einen Gegentorschnitt von 2,69. Sein Backup Martijn Oosterwijk hatte ebenfalls drei Einsätze bei einem Gegentorschnitt von 3,03.

Verteidigung: Die Tilburg Trappers mussten bislang 34 Gegentore in 12 Spielen hinnehmen. Die meisten von allen Halbfinalisten. Interessant: In der Vorrunde der Oberliga Nord hatte Tilburg die beste Verteidigung.

Sturm: Hier liegt ganz klar die Stärke der Trappers. Von den vier Halbfinalisten hat Tilburg mit Abstand am öftesten getroffen: 51 Tore gelangen der Truppe von Trainer Bo Subr. Gefährlichster Stürmer ist Justin Larson. Der Kanadier traf in zwölf Spielen zwölf Mal und legte 13 Treffer vor. Ihm folgt Mitch Bruijsten (10/12).

Special Teams: In Überzahl haben die Trappers 20 Prozent ihrer Chancen genutzt, ein Mittelwert aller Playoff-Teams. Mit fast 88 Prozent haben die Tilburger eine unglaublich gute Befreiungsquote in Unterzahl. Gegen sie mit einem oder zwei Mann mehr zu treffen, wird sich als schwierig herausstellen.

Fazit: Die Tilburger punkten mit ihrer starken Offensive und guten Werten in den Special Teams. Die Tölzer Löwen bekommen es ohne Frage mit dem stärksten Gegner der Playoffs zu tun.

von Melina Staar